

## Rundmachung.

Im hiesigen Verpflegungsmagazin, Kapuzinervorstadt gegenüber dem Hotels zur „Stadt Wien“ und „Elefant“ werden circa

## 1500 Stück ausgemusterte ärarische Säcke

stückweise oder auch in größeren Partien zum herabgeminderten Preis von 34 kr. pr. Stück verkauft, wovon hiemit die Verlautbarung geschieht.

Laibach, am 4. Februar 1874.

(63—2)

A. K. Militär-Verpflegungsbezirksverwaltung.

Ein

(257—2)

Nr. 382.

## Schönes Gewölbe

am Hauptplatze ist vom 1. März l. J. an zu vermieten.

Näheres bei A. Sernee, Hauptplatz Nr. 14.

(268—1)

## Ärztliche Anzeige.

Durch meine 25jährige Praxis empfehle ich mich dem p. t. Publicum für Behandlung aller Krankheiten vorzüglich aber der nimmelen und instrumentalen Geburtshilfe.

(267—1)

Auch bin ich bereit aufs Land ärztliche Hilfe zu leisten.

Ordinationsstunden von 8 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im eigenen Hause, Rosengasse Nr. 112, in Laibach.

Lukas Gradišnik,

praktischer Arzt.

(219—3)

Nr. 4932.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraud Golobić von Blutsberg Nr. 17, ihrem in Amerika abwesenden Ehegatten Jakob Golobić, der Grundbesitzer Mathias Kosalt von dort Nr. 16 zum Curator aufgestellt und zur Uebernahme aller auf denselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ermächtigt worden.

Mödling, am 1. September 1873.

(2848—3)

Nr. 7849.

## Erinnerung

an Andreas Eidič, Valentin Požar, Peter Učar von Grače, Maria Renko rücksichtlich Franz Renko.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Eidič, Valentin Požar, Peter Učar von Grače, Maria Renko rücksichtlich Franz Renko von Adelsberg hiermit erinnert:

Es habe Johann Nagode von Grače wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1079 ad Herrschaft Adelsberg haftenden Satzposten 4 pr. 56 fl. 40 kr., 160 fl., 220 fl. und 500 fl. sub praes. 27. Oktober 1873, Z. 7849, hiermit eingedrückt, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. März 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lorenz Faidiga von Grače als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

— k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1873.

## Concurs-Eröffnung

des Gregor Skvarca, Hausbesitzer in Unteridria.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 2. November 1872 zu Unteridria Haus-Nr. 12 verstorbenen Gregor Skvarca, Hausbesitzers daselbst beivilligt, der k. k. Bezirksrichter in Idria, Herr Johann Wenzovsky, zum Concurscommissär und der Realitätenbesitzer Herr Rajetan Straneksky in Idria zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert in der auf den

9. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagssatzung unter Beibringung der zur Befreiung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

14. März 1874

bei diesem k. k. Bezirksgerichte in Idria nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

31. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 24. Jänner 1874.

Verlag von Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

Soeben ist erschienen und durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:

## Kleines Schulwörterbuch

der

slovenischen und deutschen Sprache.

4. Auflage.

Bedeutend vermehrt und verbessert von

A. Praprotnik,

Leiter der k. staatlichen vierklassigen Volksschule zu Laibach.

13 Bogen gross Octav.

Preis broschirt 70 Kr., gebunden 85 Kr.

Die verhältnismässig kurze Zeit, in welcher die ersten drei Auflagen des Schulwörterbuchs vergriffen waren, ist der beste Beweis für die Nützlichkeit des Buches. Das Wiedererscheinen dieses für die Volksschule und für die ersten Klassen der Mittelschulen bestimmten Wörterbuchs wird gewiss einem allseitig gefühlten Bedürfnisse um so mehr abhelfen, als es das einzige für slovenisch-deutsche Schüler geschriebene Wörterbuch ist, welches überhaupt existiert.

Laibach, im Januar 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(184—2)

Nr. 4378.

## Curatorsbestellung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Johann Sterk und Maria Sterk von Langenbrach erkannt:

Es sei denselben zum Besuche der Abhandlungspflege nach der am 28. Jänner 1873 ab intestato verstorbenen Anna Jordan von Langenbrach Haus-Nr. 22 zur Wahrung ihrer Rechte in der Person des Franz Dernobek von Arch ein curator ad actum bestellt worden.

Die genannten unbekannt wo befindlichen Johann Sterk und Maria Sterk werden hiemit von dem oberrühnten Erbtheile in die Kenntniß gesetzt und zugleich von der erfolgten Bestimmung ihres Curators verständigt mit dem Besatze, daß sie binnen Jahresfrist entweder selbst erscheinen oder aber einen Bevollmächtigten bestellen und letzteren dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte namhaft machen sollen und dies um so gewisser, als im widrigen Falle die Verlaßabhandlung nach der Anna Jordan mit dem ihnen bestellten Curator gepflogen und der ihnen gebührende reine Nachlaß bis zum Beweise ihres Todes oder ihrer erfolgten Todeserklärung für sie beim Gerichte aufbewahrt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten August 1873.

(69—3)

Nr. 4382.

## Erinnerung.

an Josef Stoble aus Auric, dessen Rechtsnachfolger und Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Stoble aus Auric, dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe die Direction der krainischen Industrie-Gesellschaft durch den Nachhaber Karl Seitner in Jaureburg wider dieselben die Klage auf Erskigung der Gerenthwiese Urb.-Nr. 450 ad Herrschaft Beldeß sub praes. 23. Dezember 1873, Z. 4382, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Februar 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliegung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Hammerly von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Dezember 1873.

(239—2)

Nr. 9789.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Zbricaj von Senojetz gegen Gregor Martinčič von Unterkoschona Nr. 22, die mit dem Bescheide vom 11. Oktober 1873, Z. 7420, auf den 23. Dezember 1873 und den 23. Jänner 1874 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 747 ad Adelsberg mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

24. Februar 1874

angeordneten dritten Realfeilbietung un- verändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Dezember 1873.

(241—2)

Nr. 8040.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal die exec. Feilbietung der dem Anton Dgrin von Lichtenberg gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. IV, fol. 61, vorkommend, wegen aus dem Verlaufe vom 26. Juli 1864, Z. 4399, schuldigen 91 fl. 20 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintanzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein Operz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 7ten Dezember 1873.